

Superintendent in Amt eingeführt

Ein besonderer Gottesdienst vereinte gestern Nachmittag Christen aus Beeskow und Umgebung und füllte die altehrwürdige Kirche Sankt Marien bis auf den letzten Platz. Der Anlaß war die Amtseinführung des neuen Superintendenten Friedrich Adolf Hanke, die der Generalsuperintendent Richter aus Cottbus vornahm.

Der Höhepunkt des feierlichen Zeremoniells vollzog sich gegen 14.50 Uhr als Berufungsurkunden verlesen und dem neuen Kirchenoberen des Kirchenkreises Beeskow durch Superintendent Richter und weiteren Kollegen der Segen für ein schwieriges Amt, daß 10 Jahre auszuüben ist, erteilt wurde.

Mit Ja vor der versammelten Kirchengemeinde gelobte Friedrich Adolf Hanke, das Wort Gottes zu verkünden, zu lehren, zu trösten, zu predigen aber auch zu warnen. Mit Ja stimmten schließlich auch die Ältesten und Mitglieder des Kirchenrates der Ernennung Hankes für dieses Amt zu.

Der so Verpflichtete betrat dann die Kanzel. Als Predigt hatte er Verse des Johannes-Evangeliums, bekannt als Nachtgespräch zwischen Jesus und Nikodemus, gewählt.

Der Einführungsgottesdienst wurde umrahmt durch Musik von Hausmann bis Bach. Sie wurde interpretiert durch den Kirchenchor und das Gemischte Posaunenorchester des Kreises. An der Orgel Matthias Alward.

SIEGFRIED NÖLTING